

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 26. Juni 2013

§ 410 Jahresplanung 2013/2014, Übersicht Landsgemeindeschäfte 2014

(Bericht Regierungsrat, 26.3.2013)

Landammann *Andrea Bettiga* gibt Änderungen zur Vorlage bekannt. – Die Landsgemeindeschäfte Steuergesetzrevision und Umsetzung der Motion Kinderkrippen entfallen. Die erste weil die Vernehmlassung des Bundes zur Unternehmenssteuerreform III noch nicht abgeschlossen ist und das Bundesparlament die Vorlage erst 2014 beraten wird, die zweite, weil der Bericht mit der Auslegeordnung als Grundlage für die Gesetzesrevision erst im Januar vorliegen kann, weswegen eine Fristerstreckung zu beantragen sein wird. Es könnten aber zwei weitere hinzukommen: Änderung des Finanzausgleichsgesetzes sofern die Motion dazu heute überwiesen wird, und der Memorialsantrag auf Änderung des EG ZGB bezüglich Korporationsrecht. – Ebenfalls werden zwei Landratsgeschäfte nicht zur Beratung kommen. Betreffend Sanierung des Kunsthauses ist der Bedarf zu überprüfen, und beim Neubau des Glarnerstegs handelt es sich um eine gebundene Ausgabe, für welche der Regierungsrat zuständig ist.

Fredo Landolt, Näfels, verlangt zur Verschiebung der Motion Kinderkrippe eine Begründung. – Das Thema beschäftigt sehr, das Problem ist akut und die Lösung darf nicht weit herausgeschoben werden.

Frau Landesstatthalter *Marianne Dürst* erläutert, der Sorge des Vorredners nähmen sich die Departemente Volkswirtschaft und Inneres sowie Bildung und Kultur an. Die Frist zur überwiesenen Motion läuft im Oktober aus. Die Fristverlängerung begründet die Verknüpfung mit dem Anliegen „Wirksame Familienpolitik“; Aufsicht, Zuständigkeiten und Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung wollen im vorschulischen und schulischen Bereich vereinheitlicht werden.

Der Landrat hat von der Jahresplanung 2013/2014 Kenntnis genommen.